



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

Pfarrnachrichten

St. Josef, St. Januarius, St. Peter & Paul mit St. Antonius, St. Augustinus & Monika mit St. Liborius

OKTOBER 2019





Inhaltsverzeichnis

- 2 Erntedankfest
- 3 Vorwort
- 4 - 9 Gottesdienstplan aller Gemeinden
- 10 - 25 Aus unserer Pfarrei
- 26 - 31 St. Peter und Paul
- 32 - 35 St. Januarius
- 36 - 40 St. Josef
- 41 - 48 St. Augustinus & Monika mit St. Liborius
- 49 Taufen, Hochzeiten, Verstorbene, Kollekten
- 50-51 Kinderseite, Rezept
- 52-53 Zur Geschichte der Pfarrei Teil 4

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten-Ausgabe „November 2019“ ist der 08. Oktober 2019 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterundpaulherbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!

PFARREI ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

Erntedankfest

Wir feiern gemeinsam
am 6. Oktober '19
um 10.00 Uhr
auf dem Bauernhof Krevert,
Wittener Str. 292
in Sprockhövel-Hiddinghausen.
Anschließend gemütliches Beisammensein, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

- Parkmöglichkeiten vor Ort
- Fahrgemeinschaften werden empfohlen
- musikalische Gottesdienstgestaltung

Weitere Infos unter
www.ppherbede.de

Grüß Gott

- sage ich Ihnen heute.

Ein schöner alter Gruß, den wir meist eher im südlichen Sprachraum unseres Landes finden - wie die Pfadfinder aus Ungarn lebendig erfahren durften in diesem Sommer.

Was bedeutet dieser Gruß eigentlich?

Bei Wikipedia finden wir dazu:

>„Grüß Gott“ ist eine Verkürzung aus ‚grüß[e] dich Gott‘, man vergleiche etwa die Dialektvarianten ‚griaß di (God)‘ ‚grüße dich (Gott)‘... Es liegt also kein Imperativ, sondern ein Wunsch und damit ein Konjunktiv Präsens (Optativ) vor. Semantisch wie formal kennt der gleiche Sprachraum zahlreiche Parallelkonstruktionen, beispielsweise ‚behüte dich Gott‘ (beim Abschied gesagt), ‚helfe dir Gott‘ (nach dem Niesen gesagt) oder ‚vergelt's Gott‘ (danke).

Die ursprüngliche Bedeutung des Grußes ist „möge dich Gott segnen“ (von mittelhochdeutsch ‚grüezen‘ ‚grüßen, zuwenden, segnen‘).<

Wikipedia, Stand 17.09.2019

Das ist doch wirklich ein schöner Wunsch, den ich anderen sagen kann: Es grüße dich Gott.

Ich wünsche dem/der anderen, dass er/sie Gottes Gruß spüren und wahrnehmen kann. Vielleicht sieht das für jeden/jede anders aus. Ich freue mich z.B. immer, wenn ich einen Marienkäfer sehe – und oft begegnet mir dieses nette Tierchen gerade dann, wenn ich es am meisten brauche. Zufall? Oder Gottes Gruß an mich ganz speziell und individuell ausgesucht und abgeschickt.

Maria vernahm Gottes Gruß auch sehr konkret. Er veränderte ihr Leben derart, dass sie „selig preisen alle Geschlechter“. Sie feiern wir in diesem Monat wieder besonders.

In welchen kleinen oder auch großen Zeichen und Worten vernehmen Sie Gottes Gruß?

In diesem Sinne: „Grüß Gott!“

Ihre Gemeindefereferentin Angela Hoppe

Angela Hoppe





Gottesdienstplan Oktober

Dienstag, 01. Oktober 2019

Hl. Theresia vom Kinde Jesus

-
- Ev. Stiftung Volmarstein** 11.00 Uhr Messe im Haus Magdalena
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 02. Oktober 2019

Heilige Schutzengel

-
- St. Josef, Haßlinghausen** 08.30 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 03. Oktober 2019

-
- St. Januarius, Niedersprockhövel** 08.15 Uhr Messfeier
St. Antonius, Buchholz 09.30 Uhr Messfeier

Freitag, 04. Oktober 2019

Franz von Assisi

-
- Josefshaus, Herbede** 16.30 Uhr Messfeier, f. d. + Brunhilde Frohnenberg
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Herz-Jesu Messe

Samstag, 05. Oktober 2019

-
- St. Josef, Haßlinghausen** 14.00 Uhr Hochzeit
St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. d. + Hildegard Klein



Sonntag, 06. Oktober 2019

Erntedankfest

-
- Bauernhof Krevert, Sprockhövel** 10.00 Uhr Messfeier der Pfarrei zum Erntedankfest auf dem Bauernhof Krevert, Wittener Str. 292, 45549 Sprockhövel (Hiddinghausen)

Alle anderen Messfeiern am Sonntagvormittag fallen aus!
Es wird empfohlen, Fahrgemeinschaften zu bilden!



Gottesdienstplan Oktober



Montag, 07. Oktober 2019

Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Dienstag, 08. Oktober 2019

09.00 Uhr Frauenmesse, f. + Anna Brinkmann

St. Peter und Paul, Herbede

17.30 Uhr Rosenkranz

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

18.00 Uhr Messfeier, anschl. Rosenkranz

St. Liborius, Wengern

Mittwoch, 09. Oktober 2019

Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi

08.30 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

15.15 Uhr Erntedankfest der kfd, f. + Werner Sante u. ++ Eltern,
anschl. Treffen im Gemeindeheim,

St. Januarius, Niedersprockhövel

Donnerstag, 10. Oktober 2019

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

08.15 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

Freitag, 11. Oktober 2019

Maria, Mutter vom Guten Rat, Patronin der Diözese Essen

08.00 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

16.30 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede



Gottesdienstplan Oktober

Samstag, 12. Oktober 2019

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13. Oktober 2019

28. Sonntag im Jahreskreis

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Maria u. Willi Bieker, f. Leb. u. ++ d. Fam. Kiphardt, Tasche u. Lott, f. ++ Friedel Baumeister u. Sohn Andreas
- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. + Elisabeth Viebring, Leb. u. ++ d. Fam. Nowak u. Ulitzka, + Herbert Postert und Leb. u. ++ d. Fam. Postert und Vieting
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, f. d. + Fernando Pereira
18.00 Marien-Andacht
- St. Liborius**, Wengern 11.15 Uhr Messfeier, f. d. + Maria Alshut

Montag, 14. Oktober 2019

Hl. Kallistus I.

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 15. Oktober 2019

Hl. Theresia von Jesus (Avila)

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 17.30 Uhr Rosenkranz
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 16. Oktober 2019

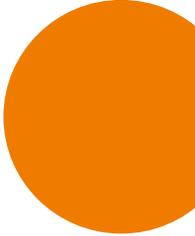
Hl. Hedwig von Andechs, Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria Alacoque

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 09.00 Uhr Messfeier

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Hl. Ignatius von Antiochien

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier



Gottesdienstplan Oktober



Freitag, 18. Oktober 2019

Hl. Lukas

08.00 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

08.00 Messfeier

St. Liborius, Wengern

16.30 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

Samstag, 19. Oktober 2019

Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues und Gefährten, Hl. Paul vom Kreuz

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Buchholz

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

St. Liborius, Wengern

18.30 Uhr Vorabendmesse, f. d. ++ d. Fam. Schulte Oestrich

Sonntag, 20. Oktober 2019

29. Sonntag im Jahreskreis

09.45 Uhr Messfeier, f. + Brigitte Schwittek, f. + Hanni Fragemann

St. Januarius, Niedersprockhövel

09.45 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

11.15 Uhr Messfeier, Leb. d. Fam. Göbel f. u. ++ Eltern

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier, f. d. + Wilhelm Alshut

St. Liborius, Wengern

11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede

Montag, 21. Oktober 2019

Hl. Ursula und Gefährtinnen

08.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

Dienstag, 22. Oktober 2019

Hl. Johannes Paul II

17.30 Uhr Rosenkranz

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

18.00 Uhr Messfeier, anschl. Rosenkranz

St. Liborius, Wengern

Mittwoch, 23. Oktober 2019

Hl. Johannes von Capestrano

08.30 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

St. Januarius, Niedersprockhövel

15.15 Uhr Rosenkranzgebet



Gottesdienstplan Oktober

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Hl. Antonius Maria Claret

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 25. Oktober 2019

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 08.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 08.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 16.30 Uhr Messfeier

Samstag, 26. Oktober 2019

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse



Sonntag, 27. Oktober 2019

30. Sonntag im Jahreskreis

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. ++ Maria Dziwisch u. Annemarie Langer
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
12.30 Uhr Taufe der Kinder Jannik-Maximilian Bruchmann, Jonas Paul Wrobel und Carolin Hoeps
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 11.15 Uhr Messfeier

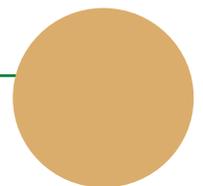
Montag, 28. Oktober 2019

Hl. Simon und Hl. Judas Thaddäus

- St. Liborius**, Wengern 08.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 29. Oktober 2019

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötte 17.30 Uhr Rosenkranz
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, anschl. Rosenkranz



Mittwoch, 30. Oktober 2019

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messfeier
8 St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Gottesdienstplan Oktober



Donnerstag, 31. Oktober 2019

Hl. Wolfgang

08.00 Uhr Messfeier	St. Liborius , Wengern
08.15 Uhr Frauenmesse, f. ++ Friedel Baumeister u. Sohn Andreas, anschl. Frühstück im Gemeindeheim	St. Januarius , Niedersprockhövel
09.30 Uhr Messfeier	St. Antonius , Buchholz

Freitag, 01. November 2019

Allerheiligen

09.30 Uhr Messfeier	St. Antonius , Buchholz
10.30 Uhr Gräbersegnung St. Antonius	
09.45 Uhr Messfeier	St. Augustinus und Monika , Grundschtötel
14.30 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Volmarstein	
09.45 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Dransfeld, Nedler, Hedwig Müller u. Marga Voss	St. Januarius , Niedersprockhövel
16.00 Uhr Gräbersegnung auf dem städt. Friedhof Eickerstr.	
11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Josef u. Maria Günther, ++ Franz u. Elisabeth Surhoff, + Gabriele Surhoff	St. Josef , Haßlinghausen
12.30 Uhr Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof, Kortenstr.	
11.15 Uhr Messfeier, f. d. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher/Spormann	St. Liborius , Wengern
12.30 Uhr Gräbersegnung auf dem ev. Friedhof, Trienendorferstr.	
11.15 Uhr Messfeier	St. Peter und Paul , Herbede
16.00 Uhr Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof, Am Huchtert	

Samstag, 02. November 2019

Allerseelen

16.30 Uhr Messfeier zu Allerseelen	Josefshaus , Herbede
17.00 Uhr Messfeier zu Allerseelen	St. Antonius , Buchholz
17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit	St. Liborius , Wengern
18.30 Uhr Messfeier zu Allerseelen	

Sonntag, 03. November 2019

31. Sonntag im Jahreskreis

09.45 Uhr Messfeier und Kinderkirche, f. + Emanuel Schaffarczyk, f. Leb. u. ++ d. Fam. Kiphardt, Tasche u. Lott	St. Januarius , Niedersprockhövel
09.45 Uhr Messfeier	St. Augustinus und Monika , Grundschtötel
11.15 Uhr Messfeier	St. Josef , Haßlinghausen
11.15 Uhr Messfeier	St. Liborius , Wengern
11.15 Uhr Messfeier, f. + Norbert Dyballa, ++ Josef u. Maria Placzek, + Hans Bernd Kaufholt	St. Peter und Paul , Herbede

Wir feiern Erntedank!

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei,

Wir sind eine „Reißbrettpfarrei“, die während der ersten Umstrukturierungsphase im Oktober 2007 entstanden ist. Bislang hat sich noch kein Wir-Gefühl daraus entwickeln können, somit ist der Zeitfaktor für ein weiteres Zusammenwachsen von großer Bedeutung.¹

So lautet eine zentrale Aussage unseres PEP-Votums, die den Ist-Zustand der Pfarrei und die „emphatische Gemengelage“ ihrer Mitglieder zusammenfasst. Heißt: Da ist noch „ganz viel Luft nach oben“, was das Kennenlernen und was die Begegnung der Gemeinden untereinander betrifft. Ein Auftrag an die verantwortlichen Gremien ist es, im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses Zeit- und Treffpunkte zu erkunden, die dem weiteren Zusammenwachsen förderlich sind.

Mit dem kommenden Erntedankfest lassen wir einen ersten Versuchsballon starten. **Am Sonntag, 06. Oktober 2019 feiern wir erstmals seit langer Zeit wieder als Pfarrei eine gemeinsame Heilige Messe.** Der ausgesuchtete Ort ist anlassbezogen und könnte gar nicht besser sein: Das Anwesen der Familie Krevert an der Wittener Straße 292 in Sprockhövel-Hiddinghausen ist ein Bauernhof, der ziemlich genau in der geographischen Mitte unserer Pfarrei liegt. Es ist quasi „neutraler Boden“ und von allen Gemeinden gleich gut zu erreichen.

Außerhalb unserer vertrauten Kirchen und mitten in einer von landwirtschaftlicher Kultur geprägten Umgebung treffen wir uns also, um zusammen Gott für all das zu danken, was für unser Leben wichtig ist. Gleichzeitig markiert dieser Termin den offiziellen Start der Erstkommunionkatechese 2019/20. Für unsere neuen Kommunionkinder und Ihre Familien ist es eine besondere Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und „Pfarreiluft“ zu schnuppern.

Wir beginnen um 10.00 Uhr mit der Familienmesse, anschließend ist geselliges Beisammensein.

Eine genaue Übersicht kann dem Plakat (Seite 2) entnommen werden. Im Namen aller Verantwortlichen freue ich mich auf ein reges Interesse und über ein zahlreiches Erscheinen. Schon jetzt bedanke ich mich bei allen, die an der Vorbereitung beteiligt sind.

Ein ganz besonderer Dank gilt Familie Krevert für Ihre Gastfreundschaft. In diesem Sinne: Herzlich willkommen zum Erntedankfest!

Holger Schmitz, Pfarrer

¹Votum der Pfarrei St. Peter und Paul in Witten-Sprockhövel-Wetter, Seite 11.



Wir „werkeln“ fleißig

Wir – die 12-köpfige Steuerungsgruppe – haben unsere Arbeit am 20. August und 3. September schwerpunktmäßig fortgesetzt. Als Themen standen auf der Agenda: die Strukturierung und Aufgabenstellungen der zukünftigen Arbeitsgruppen sowie die Inanspruchnahme einer Prozessassistenz. Weiter war über den mittelfristigen Finanzrahmen zu beraten/beschließen und über die Verwendung der unserer Pfarrei vom Bistum zur Verfügung gestellten Gelder für die Phase 3 des **Pfarrei-Entwicklungs-Prozesses**. Außerdem haben wir über die Vertiefung der im **PEP**-Votum manifestierten Ergebnisse der Phasen 1 und 2 und deren Umsetzungsmöglichkeiten beraten.

Themenbereiche wie

- Ehrenamtliche versus Hauptamtliche
- Organisation und Gremienstrukturen der Pfarrei (Hierarchien) 2030,
- Standortentwicklungen,
- Kommunikation,
- Willkommenskultur,
- Liturgie und Glaubensfragen
- Jugend, Familie, Senioren und Soziales
- Musik
- Ökumene

sind als Arbeitsgruppen angedacht; die Auflistung versteht sich vorbehaltlich weiterer Anpassungen.

Die Steuerungsgruppe hat entschieden – nach Zustimmung durch den Pfarrgemeinderat –

die Auftaktveranstaltung für die neuen Arbeitsgruppen und deren Projektierungen am Donnerstag, 21. November 2019, 19.00 Uhr, im Gemeindeheim St. Augustinus und Monika, an der Windecke 20, Wetter-Grundschöttel, im Rahmen der für diesen Termin vorgesehenen Pfarrversammlung, durchzuführen.

Fühlen Sie sich bitte schon jetzt eingeladen und merken Sie sich diesen Termin bereits vor!

Begrüßen konnten wir in unserer September-Sitzung dann auch zum ersten Mal **Frau Claudia Reuter**, die bis auf Weiteres die Nachfolge von Dr. Franziskus Siepmann übernimmt. Auch an dieser Stelle heißen wir Frau Reuter nochmals herzlich Willkommen in unserer Pfarrei und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden Monaten.

Wie Ihrem aufmerksamen Auge sicherlich nicht entgangen sein wird, hat sich auch die Steuerungsgruppe ein **LOGO** (grünes Ausrufezeichen!) gegeben, wovon wir uns einen größeren Aufmerksamkeitsradius für den Fortgang des Entwicklungsprozesses unserer Pfarrei und damit verbundenen Informationen versprechen.

Da wir als Steuerungsgruppe auch jederzeit für Sie erreichbar sein möchten, haben wir uns eine E-Mail-Adresse eingerichtet, unter der Sie uns Rückmeldungen wie Wünsche, Lob und Kritik gerne **persönlich** und **direkt** mitteilen können: **Steuerungsgruppe@peterundpaul-herbede.de**

Die nächsten, nicht öffentlichen Sitzungen der Steuerungsgruppe finden am 25. September und 30. Oktober, jeweils von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr, im Gemeindeheim St. Josef in Sprockhövel-Haßlinghausen, statt.

AUSBLICK: In der November-Ausgabe der Pfarrnachrichten werden wir Ihnen dann einen Überblick auf die zukünftigen Arbeitsgruppen und deren Aufgabenstellungen geben.

Bis dahin grüßen wir Sie herzlich und wünschen ihnen eine gute Zeit.

Maria Magdalena Seidel





Unser Pfarrgemeinderat informiert:

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

da sind sie wieder: die **Neuigkeiten** aus dem Pfarrgemeinderat

In der ersten Sitzung nach den Sommerferien – am 10. September – haben wir in einer fast dreistündigen Sitzung unsere ambitionierte Tagesordnung (14 Punkte) engagiert abgearbeitet.

Ein Schwerpunkt unserer Zusammenkunft war der Konzeptentwurf für die Durchführung der Erstkommunionvorbereitung 2019 /2020, vorgestellt von den für diesen Bereich verantwortlichen Gemeindereferentinnen, Angela Hoppe und Petra Gewert. Da es bislang in unserer Pfarrei noch keinen einheitlichen – also gemeindeübergreifenden – Standard für die Vorbereitung der ersten Hl. Kommunion gab, war eine Überarbeitung bzw. Modernisierung des bisherigen Konzeptes erforderlich geworden.

Unser **PfarreiEntwicklungsProzess** – kurz PEP genannt – befindet sich bekanntermaßen in der dritten Phase „Handeln“ und erfordert nunmehr sukzessive in den nächsten Monaten mehr und mehr Entscheidungen von beiden Verantwortungsgremien (Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand), um die im Votum festgelegten 62 Ziele umzusetzen. Daraus resultierend, hat sich der Pfarrgemeinderat mit dem Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ beschäftigt und dazu das für den Caritasverband Ennepe-Ruhr und für die Pfarrei St. Marien in Schwelm verantwortliche Öffentlichkeits-team – Frau Brigitte Dinkloh und Frau Patrizia Labus und Herrn Caritasdirektor Dominik Spanke – zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch eingeladen. Hintergrund dafür ist die in unserem Votum vorgesehene Einstellung eines Pressereferenten mit geringem Beschäftigungsumfang.

Auch wurden wichtige Informationen aus der Steuerungsgruppe mitgeteilt bzw. erörtert (zu lesen unter „**Neues aus der Steuerungsgruppe**“).

Die von uns zu verantwortenden Veranstaltungen auf Pfarreebene wie die **Pfarrwallfahrt** am Samstag, **28. September 2019** nach Neviges, das erste gemeinsame **Erntedankfest** am Sonntag, **6. Oktober 2019 (10 Uhr** auf dem Bauernhof Krevert in Hiddinghausen) und die erste **Pfarrversammlung** unserer Legislatur am Donnerstag, **21. November 2019 (19 Uhr** im Gemeindeheim St. Augustinus und Monika in Wetter-Grundschtötel) waren ebenfalls Gegenstand unserer Tagesordnung.

Ferner haben wir die erforderlich gewordene **Wahl** von Delegierten für den Kreiskatholikenrat Hattingen-Schwelm vorgenommen. In dieses Gremium wurden gewählt: Andreas Damsky (St. Peter und Paul), Thomas Fröschke (St. Josef), Frau Brigitta Schüttler (St. Augustinus und Monika) sowie Maria Magdalena Seidel (St. Januarius). Damit hat jeder der vier Gemeinderäte unserer Pfarrei einen Entsandten in diesem Gremium, in dem ebenfalls jeweils vier Entsandte der Pfarrgemeinderäte von St. Peter und Paul (Hattingen) und St. Marien (Schwelm) vertreten sind. Das Mandat dieser 12 Vertreter endet mit ihrer Amtszeit im Jahre 2021. Zu den Aufgaben des Katholikenrates – ein vom Bischof anerkanntes Organ i. S. des Konzildekretes über das Apostolat der Laien – zählt schwerpunktmäßig die Entwicklung im gesellschaftlichen, staatlichen und kirchlichen Leben zu beobachten, gemeinsame Anliegen der Katholiken des Kreisdekanats in der Öffentlichkeit zu vertreten und gemeinsame Initiativen zu ergreifen sowie katholische Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen.

Angedacht wurde des Weiteren ein gemeinsamer Klausurtag von Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Pastoralteam für Anfang 2020. Unsere nächste Sitzung findet **am Montag, 28. Oktober 2019, 19:30 Uhr, im Gemeindeheim St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschtötel**, statt.

Maria Magdalena Seidel
- Vorsitzende Pfarrgemeinderat -

Termine für das 2. Halbjahr '19



**Samstag,
28. September**

PFARR-WALLFAHRT NACH NEVIGES

Alle Informationen zu dieser Wallfahrt können Sie dem Plakat entnehmen, welches Sie in dieser Ausgabe finden, aber auch zeitnah in ihren gemeindlichen Schaukästen und auf unserer Website.

Bitte beachten Sie den **NEUEN Termin** ...

**Sonntag,
6. Oktober
10.00 UHR**

ERNTEDANKFEST

Unser erstes gemeinsames Pfarrei-Erntedankfest findet auf dem Hof von **Bauer Krevert, Wittener Str. 292, Sprockhövel-Hiddinghausen**, statt. Bitte beachten Sie, dass an diesem Sonntag die Hl. Messen in den jeweiligen Ortsgemeinden ausfallen werden. Weitere Informationen können Sie zeitnah den Schaukästen, unserer Website und der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten entnehmen!

**Donnerstag,
21. November
19:00 Uhr**

PFARR- VERSAMMLUNG

Auch in diesem Jahr lädt der Pfarrgemeinderat wieder alle Mitglieder der Pfarrei sowie Interessierte zum Informationsabend ein. Wir treffen uns im Gemeindeheim St. Augustinus und Monika, Wetter.

Termine aus anderen Gremien:

- Diözesanrat lädt ein zu einem Studienabend zur „**Kultur der Achtsamkeit**“ am **29. Oktober 2019, ab 18.30 Uhr im Haus des Sports, Planckstr. 42, 45147 Essen.**
- Die nächste **DENKBAR** – die „11“ – des Pastoraldezernates findet am **18. September 2019 in Bochum-Wattenscheid** unter dem Motto „**Mit vereinten Kräften Kirche gestalten. Wie Hauptberufliche und Ehrenamtliche gemeinsam Stärke zeigen**“ statt.
- Der Diözesanrat veranstaltet zusammen mit dem Pastoraldezernat den **1. Ehrenamtstag im Bistum Essen unter dem Leitwort „Es ist uns eine Ehre“ am Samstag, 07. Dezember 2019 im Mariengymnasium in Essen-Werden.**
- Bistumsweit: **Aktion „DU ÖFFNEST KIRCHE! – Offene Kirchen im ADVENT 2019“** Dieses Projekt wird im Rahmen des Themas „Willkommenskultur“ auf den Weg gebracht. Im Advent 2019 sollen möglichst viele Kirchen im Bistum Essen außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet sein.

Biblische Geschichten zum Leben erwecken

Die Bibel steht in unserem Alltag nicht unbedingt im Mittelpunkt. Das Land der Bibel ist weit von uns entfernt, die Protagonisten sind mindestens 2000 Jahre alt und die Thematiken der Geschichten haben mit unserem Lebensalltag auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam. Umso interessanter kann es sein, gemeinsam Facetten unseres wichtigsten Buches des Glaubens zu entdecken und darüber zu sprechen. Dabei wollen wir versuchen gemeinsam zu erkennen, dass die biblischen Texte sehr gegenwartsrelevant sind. Wir können an ihnen Verbindungen zu unserem jeweiligen Leben entdecken und selber davon erzählen, so dass diese Geschichten aktuell und begeisternd werden.

Dieses Vorhaben wird von Herrn Nicolaus Klimek vom Referat Glaubenskommunikation des Bistums Essen begleitet. Die Ansprechpartner vor Ort sind Herr Alexander Jaklitsch aus der Pfarrei Franziskus Bochum und Herr Bernd Fallbrügge aus der Pfarrei St. Peter & Paul Witten, Sprockhövel und Wetter.

Zu dem oben beschriebenen Gedankenaustausch über biblische Geschichten laden wir Sie alle zum 23.11.2019 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr ins Gemeindeheim von St. Peter & Paul nach Witten-Herbede (Navigationsadresse/Nachbarhaus: Wittener Str. 57, 58456 Witten) ein. Eine schriftliche Anmeldung ist nicht erforderlich, es wäre aber hilfreich, wenn sich mögliche Interessenten kurz bei Bernd Fallbrügge (Tel.: 0 23 39 / 1 27 07 07) melden, damit für diesen Tag besser geplant werden kann. Hinterlassen Sie gerne auch auf dem Anrufbeantworter eine kurze Nachricht mit Namen und Anlass. Es ist schön, wenn Sie für diese Veranstaltung Zeit finden.

Fallbrügge



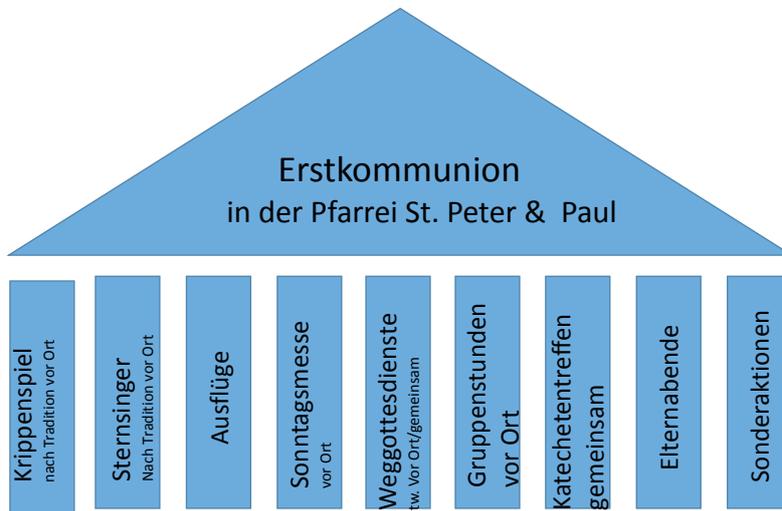
*Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de*



Einheitliches Erstkommunionkonzept in der Pfarrei

Wie schon angekündigt, haben wir das Erstkommunionkonzept in der Pfarrei weiterentwickelt und vereinheitlicht. Weiterhin werden Aktivitäten vor Ort wie Krippenspiel und Sternsinger einbezogen. Die Eltern haben die Möglichkeit, zwischen drei Ausflügen zu wählen. Vor Ort werden passend zu den Weggottesdiensten Gruppenstunden monatlich stattfinden, die das vertiefen sollen, was die Kinder bei den Weggottesdiensten kennengelernt haben. Die Vorbereitung der Katecheten wird zentral stattfinden. Hier sollen die Katecheten hauptamtliche Unterstützung und Arbeitsmaterial bekommen. Außerdem können hier weitere Ideen ausgetauscht und eingebracht werden. Das Konzept wird im PGR sowie den Gemeinderäten vorgestellt und findet sich auch auf der Homepage. Die Grafik verdeutlicht noch einmal das Baukastensystem.

Angela Hoppe und Petra Gewert



Auf die Plätze, fertig, los!

Mit dem ersten Elternabend am Montag, den 02. September 2019 hat die Vorbereitung der Erstkommunion für St. Januarius und St. Josef begonnen. Nachdem Pfarrer Schmitz die Eltern der Kinder aus St. Januarius und St. Josef begrüßt hatte, habe ich den Eltern das neu erarbeitete Konzept vorgestellt. Des Weiteren wurden organisatorische Dinge geklärt. Am Ende des Abends wurden für St. Januarius elf und für St. Josef zwölf Kinder zur Erstkommunionvorbereitung angemeldet.

In St. Januarius werden zwei Katechetinnen und ein Katechet die Kinder begleiten, und in St. Josef haben sich drei Mütter bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Zu der Familienmesse am 06. Oktober auf dem Bauernhof der Familie Krevet werden wir die Kinder und ihre Familien begrüßen.

Ich freue mich auf eine erlebnisreiche Vorbereitungszeit
Ihre und eure Gemeindereferentin

Petra Gewert

FIRMUNG 2019

IN DER PFARREI ST. PETER & PAUL - ST. JANUARIUS

Unser Bischof Franz-Josef Overbeck besuchte unsere Pfarrei. Er spendete in zwei sehr schönen Messen Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Zunächst besuchte er am Freitag, den 06.09.19, die Gemeinde St. Januarius in Niedersprockhövel, wo er 28 Jugendliche firmte. Am darauf folgenden Samstag spendete er in der Gemeinde St. Augustinus & Monika in Wetter-Volmarstein 29 jungen Erwachsenen das Sakrament des Hl. Geistes.

Im Vorfeld dieser Feiern bereiteten sich die Jugendlichen ein halbes Jahr auf die Firmung vor. Sie absolvierten ein soziales oder kirchliches Praktikum, besuchten Veranstaltungen über den Tätigkeitsbereich von Kirche und beschäftigten sich mit dem Glauben sowie mit dem Heiligen Geist.

Die Pfarrei wünscht den Neugefirmtten alles Gute und Gottes reichen Segen auf ihren weiteren Lebenswegen.

Fallbrügge





● ● ● ● ● ● Aus unserer Pfarrei

FIRMUNG 2019

ST. AUGUSTINUS UND MONIKA







Warum ist das so?

Über die menschlichste aller Fragen und ihren Platz *in Glaube und Leben* - Eine kleine Betrachtung

Warum ist das so? Diese Frage begleitet uns treu von Kindheit an. Sie steht für die Neugierde und begründet den Forscherdrang. Dem Menschen ist es eigen, das, was sich um ihn herum ereignet, erkennen und begreifen zu wollen. Egal ob es sich zum Beispiel um die biologische Struktur einzelliger Lebewesen handelt oder um den Verarbeitungsprozess von Holz zu Papier oder um die Entstehung von Wetterphänomenen wie Hurrikan und Tornado... Für alles gibt es eine Erklärung und die wollen wir wissen.

Warum ist das so? Überhaupt aus solch einem Blickwinkel heraus in die Welt schauen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung für den Menschen gewesen als prägende Spezies unseres Planeten. Gleichzeitig führt ihn diese Frage an die Grenzen seiner Möglichkeiten: immer dann, wenn es nicht gelingen will, die eine Antwort zu geben, auf die mit Ungeduld alle Fragenden warten: Darum ist das so!

Überlieferungsstränge in der Bibel

In Bezug auf die Kernthemen unseres Glaubens verhält es sich nicht anders. Die Heilige Schrift und die in ihr überlieferte Heilsgeschichte sind wesentlich auch eine Auseinandersetzung mit der Frage `Warum ist die Welt so, wie sie geworden ist'? Es ist der Weg Gottes mit den von Ihm erwählten Menschen, der vor diesem Hintergrund einen großen Raum einnimmt, insbesondere das Schicksal Israels, mit dem Gott Seinen Bund geschlossen hat.

Tun-Ergehens-Zusammenhang

Wie ein roter Faden durchzieht eine Botschaft die Texte: Folgen das erwählte Volk und seine Könige den Geboten Gottes, geht es ihnen gut und es herrscht Friede im Land. Handeln sie entgegen den göttlichen Weisungen, zieht dieses Verhalten Unglück und Krieg nach sich. In der Theologie wird dieses Deutungsprinzip als „Tun-Ergehens-Zusammenhang“ bezeichnet. Das heißt: Das Verhalten der Menschen – eingeordnet in der Bandbreite zwischen Gut und Böse – hat Konsequenzen für ihre Lebensumstände.¹

Es ist eine Sicht auf die Welt, die in der Bibel selbst thematisiert und kritisch reflektiert wird, besonders, wenn es um das Schicksal einzelner Personen geht. Das berühmte Buch Hiob hat hier seinen Sitz im Leben: Hiob ist ein redlicher Mensch, der es zu Wohlstand und Ansehen gebracht hat und mit einer großen Familie gesegnet worden ist. Aus dem Nichts heraus sucht ihn das Unglück heim. Hiob verliert sein ganzes Vermögen und nahezu alle Angehörigen. Gezeichnet von Krankheit und Elend bewertet er die Umstände. Seine Freunde versuchen ihn zu trösten. Es muss eine Ursache für dieses Drama geben: Hiob möge seine Fehler bereuen, ihretwegen ist er in diese Lage geraten. Hiob hält dagegen: Nichts, wofür er Gottes Zorn verdienen würde, habe er getan. Sein Schicksal bleibt ihm ein Rätsel. Hiob findet keine Antwort auf die Frage: Warum ist das so?

¹ Eine kurze theologische Übersicht, sowohl biblisch als auch systematisch interpretiert, bietet der Artikel „Tun-Ergehens-Zusammenhang“ von F. Sedelmeier und J. Werbeck im Lexikon für Theologie und Kirche. Vgl. LThK, Bd. 10, Freiburg – Basel – Wien, Sp. 304f.



In den Schrifttexten des Neuen Testaments ist ebenfalls eine reflektierende Auseinandersetzung mit der Sichtweise des „Tun-Ergehens-Zusammenhangs“ anzutreffen. Hierbei verdienen die Begegnungen Jesu mit Kranken und gesellschaftlichen Außenseiterinnen und Außenseitern ein besonderes Augenmerk. Dazu zwei Beispiele:

Die Heilung eines Gelähmten

In Kafarnaum empfängt Jesus einen Gelähmten mit den Worten „Deine Sünden sind dir vergeben!“ (Markus 2,6) Auf die kritische Nachfrage der anwesenden Schriftgelehrten wird Er deutlich: „Ich sage dir: Nimm deine Tragbahre und geh nach Hause!“ (Markus 2,12) Dieser Bericht (vgl. Markus 2,1-12) setzt die Annahme einer Verbindung zwischen der Biographie des Kranken und seinem Gebrechen voraus. Das persönliche Verhalten des Menschen und sein Leiden bedingen einander.

Die Heilung eines Blinden

Im Abschnitt über die Heilung eines blind Geborenen (vgl. Johannes 9,1-12) erscheint hingegen das Phänomen der Krankheit in einem anderen Kontext, der ein mögliches Fehlverhalten als Ursache ausschließt. Auf die Frage der Jünger, wer denn angesichts dieses Schicksals gesündigt habe, der Blinde selbst oder seine Eltern, antwortet Jesu: „Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern das Wirken Gottes soll an ihm (dem Blinden, Anm. H.S.) offenbar werden“ (Johannes 9,3) Im Umfeld Jesu wird demnach das körperliche Leiden des Menschen unter den Vorzeichen der Erlösung gedeutet, die in der Passion und Auferstehung Christi zur Vollendung gelangt.

*Bild: David Hassenforder
In: Pfarrbriefservice.de*





Warum ist das so?

Das Kreuz

Der Blick auf das Kreuz und die Auseinandersetzung mit der Leidensgeschichte Jesu schließlich lassen jedes Plädoyer für den „Tun-Ergehens-Zusammenhang“ verstummen. Der verzweifelte Ausruf des Herrn im Angesicht seines Todes lässt ihn wie ein Bruder des alttestamentlichen Hiob erscheinen. Jesus schreit sein eigenes Warum ist das so? Seinem himmlischen Vater entgegen: „Mein Gott mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (u.a. Markus 15,33), ist ein Zitat aus Psalm 22 und offenbart die Unergründlichkeit des Leidens, für das jeder menschlich fassbare Erklärungsversuch zu kurz greift.

Das Handeln der Kirche

Das Geheimnis des Ostergeschehens, in dem das Leiden an sich im Licht der Auferstehung Jesu geläutert und erklärt wird, bildet den Dreh- und Angelpunkt der Verkündigung und prägt das pastorale Handeln der Kirche. Der Dienst an den Menschen, die in ihrem Leben an Grenzen stoßen, die Krankheit, Alter oder Not gesetzt haben, gehört seit den Anfängen des Christentums dazu. Erfahrbar wird dies zum Beispiel in der Feier der Sakramente: Deren Sinn besteht nicht zuletzt darin, den Menschen das Heil Gottes durch Jesus Christus im Heiligen Geist zu vermitteln. Hier sei neben der Beichte besonders auf die Krankensalbung hingewiesen.

Chancen zum Loslassen

Die genannten Sakramente bilden keine Alternative zum Arztbesuch oder anderen ordnenden Vorgängen zwecks Wiederherstellung des seelisch körperlichen Gleichgewichtes. Sie sind geistliches Geschehen und öffnen eine Tür zur rettenden Begegnung mit Jesus, um den sich die Menschen geschart haben voller Hoffnung auf Trost und Hilfe für ihr Leben. Wer sich auf sie einlässt, dem also werden Ort und Zeit geschenkt, innerlich los zu lassen von dem, was ihn/was sie zu Boden wirft oder wie ein rotierender Strudel in eine dunkle Leidenstiefe zieht – selbst wenn dieses Loslassen in das Gewand der menschlichsten aller Fragen gekleidet wird, mit der sich der Hilfesuchende – wie Hiob und Jesus – an den unergründlichen Gott betend wendet: Warum ist das so?

Pfarrer Holger Schmitz

Anmerkung des Verfassers:

Vor einigen Wochen hat mich eine direkte Frage zu diesem Themengebiet erreicht. Sie hat den Anstoß zu den oben getätigten Ausführungen gegeben. Gerne weise ich an dieser Stelle auf eine Reihe zu den Sakramenten der Kirche hin, die mit Beginn 2020 in unseren Pfarrnachrichten erscheinen wird.



Nähkurs

دورة لتعليم الخياطة للسيدات والرجال

für Frauen

Auch für
Anfänger!

للمبتدئين أيضاً

WANN: Jeden Donnerstag
15 Uhr bis 17 Uhr

ORT: Gemeinschaftsraum
(3.Etage)
Oberberger Weg 14
58300 Wetter-
Schmandbruch

LEITUNG: Monika Soeding

المواعيد: كل خميس

من الساعة ٣ حتى الساعة ٥ مساءً

العنوان: غرفة الاجتماعات
(الطابق الثالث)

Oberberger Weg 14
58300 Wetter-
Schmandbruch

بإدارة: مونیکا زويدنج

Ab dem 12.
September!

تبدأ الدورة من تاريخ ١٢ سبتمبر ٢٠١٩

Komm doch
mal vorbei!

نحن نرحب بكم

Material und
Nähmaschinen
vorhanden



الاقمشة و مستلزمات
الخياطة متوفرة لدينا
بدون مقابل

Accessoires als Bekenntnis

Volmarsteiner wurden traditionell als „Volmarsteiner Esel“ bezeichnet. Die Gegend hat steile Straßen, Waren wurden auf Eseln von der Ruhr hoch ins Dorf transportiert. Davon bleibt uns heute der Eselskopf als Erkennungszeichen. Volmarsteiner kleben ihn mit dem Wappen des Ortes an ihr Auto. Man kann den Spieß also auch umdrehen. Wenn andere sich über einen lustig machen, trägt man seine Merkmale mit Überzeugung und gerne.



Photo: Daniele Levis Pelusi, Unsplash.com

Manche tragen einen Anstecker, ein Kettchen, eine Schleife, bestimmte Farben als Ausdruck ihrer Überzeugung. Blauweiß ist nicht Schwarzgelb. Man erkennt einander wieder. In der Bahn lese ich im Te Deum, einem monatlich erscheinenden Gebetbuch, und grüße andere, mir gänzlich unbekannte Menschen, die ebenfalls darin lesen und damit beten. Wir lächeln einander zu und wissen: Wir sind nicht allein.

Für manche Menschen ist das Kreuz nur ein Schmuck. Es ist das geniale Symbol unseres Glaubens, weil es schlicht ist und doch individuell getragen wird. Mal ist es wertvoll, mal ist es zerschossen und abgegriffen, mal liegt es in der Schublade, mal tragen wir es bewusst und erwartungsvoll.

Wir signalisieren, wie wir uns fühlen und was wir erreichen wollen im Leben. In meiner Kindheit hatte die Brille noch was Peinliches. Heute ist sie ein modisches Accessoire. Das Smartphone kann ein gutes Hilfsmittel sein, weil wir miteinander in Verbindung bleiben können und Barrieren durch Apps abbauen: Fremdsprachenübersetzer, Bildvergrößerung, Texte vorlesen, Gehörtes verstärken für das Hörgerät und mehr.

Was nehmen Sie mit, wenn Sie aus dem Haus gehen?

Dorothee Janssen

Volmarsteiner Esel

- <http://www.volmarsteiner-esel.de/volmblues.mp3>

Te Deum

- <https://www.maria-laach.de/te-deum-heute/>

Apps für Barrierefreiheit

- <https://www.einfach-fuer-alle.de/blog/id/2792>



WIR SIND JETZT AUF *HUNDERTACHTZIG!*



Liebe Menschen aus unserer Pfarrei,

wir drei danken allen ganz herzlich, die mit uns gefeiert und uns so schön überrascht haben. Besonders schön war, dass aus allen Gemeinden die Geburtstagsgäste angereist kamen. Danke auch für die Spenden für das Frauenmissionwerk, die Frau Gievers eingesammelt hat. Es sind 350,- € zusammen gekommen.

Und ein weiteres Dankeschön geht natürlich an die drei eifrigen Damen, die Sekt und Orangensaft verteilt haben.

Für die 180-er:

Angela Hoppe



Fotos: U. Kestler und M. Heinzelmann



Schau auf die Sonne, schau auf den Tag!

Unser kfd - Jahresausflug an einem sonnenreichen Tag nach Ahrweiler und zur Abtei Maria Laach in die Eifel!

Ja, wir konnten uns nicht nur an einem sonnenreichen Tag erfreuen, die Fahrt mit dem Ahrtal—Express, der uns als Rundfahrt von Ahrweiler und nach Bad Neuenahr fuhr, war an einem solchen Tag wohl genau das Richtige. Ahrweiler – der romantische Ort im Tal der roten Trauben, mit den vielen wunderschönen Fachwerkhäusern, umgeben von den alten Stadtmauern und den vier großen Stadttoren. Entlang der Ahr fuhren wir in Richtung Bachem, ein kleiner Weinort, nicht zu vergessen mit dem Hinweis auf das Kloster Calvarienberg (heute ein Gymnasium) hoch über Ahrweiler in den Weinbergen und das Museum Römervilla! Nach einem kurzen Stopp an der Ahrbrücke in Bad Neuenahr, mit Blick auf die Kirche, den Kurpark mit seinem alten Baumbestand, das Kurhaus, die großartigen Jugendstilbauten im Wandel der Zeit, fuhren wir zurück nach Ahrweiler.

Zur Landschaft des Ahrtals gehören noch viele Orte mit seinen eigenen Festen und Sehenswürdigkeiten. Mayschoss, Dernau, das Kloster Marienthal, Walporzheim, Heppenheim, um nur einige zu nennen.

Der Marktplatz in Ahrweiler rund um die Kirche St. Laurentius, als Zentrum mit den vielen kleinen Geschäften, gemütlichen Cafe's und Weinstuben, hier konnte jeder den Weinort genießen, denn hier findet man Genuss auf kleinem Raum. Pfarrer Holger Schmitz, der später dazu kam, begleitete uns anschließend nach Maria Laach.

Zur Geschichte der **Kirche St. Laurentius** gibt es noch einiges zu berichten, die bis ins 16. Jahrhundert zurück reicht. Beginnen wir unseren Rundgang mit dem Altar aus dem Jahr 1969, den Chorfenstern, die Kommunionbank mit der Eisenschmiedearbeit mit vielen eucharistischen Symbolen und dem Taufstein, der den Mittelpunkt der Kirche bildet. Die gotische Kirche, ein Ort der Ruhe und Stille und an diesem heißen Tag auch ein Ort zum Abkühlen.

Wir fuhren weiter zur **Abtei Maria Laach am Laacher See**. In der Kloster gaststätte trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Anschließend hatte jeder die Gelegenheit die mittelalterliche Klosteranlage, die Gärtnerei sowie die Obstbetriebe zu besichtigen. Ein Besuch in der Buch- und Kunsthandlung lud zum Stöbern ein.

Im Klosterforum erfahren Gäste und Besucher alles Wissenswerte über die Abtei Maria Laach.

Die sechsstürmige Klosterkirche ist eine gewölbte Pfeilerbasilika mit dem prachtvollen Westeingang.

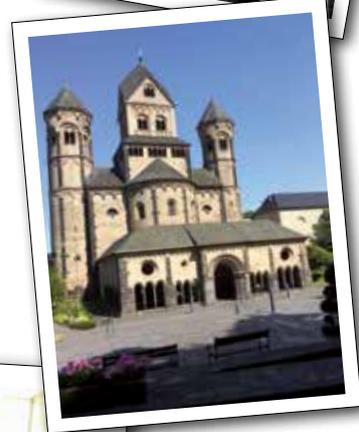
Zu den Besonderheiten zählt die unterirdische Krypta. Beim Betreten der Kirche wird der Blick angezogen von dem großen Mosaikbild im Chorraum. Die Kirche gilt als eine der schönsten Denkmäler der romanischen Baukunst. Noch heute leben die Benediktiner nach der Regel des hl. Benedikt.

Viele der Teilnehmerinnen nutzten auch einige schattige Plätze zum unterhaltsamen Gespräch, um sich zu erinnern – hier war ich schon mal, ist schon lange her, aber immer wieder schön.

Spontan folgten wir der Einladung von Pfarrer Holger Schmitz, mit einigen Benediktinermönchen gemeinsam die Vesper, das Abendgebet zu beten. Die Abendglocken läuten und in uns erklang ein kleines Lied der Freude, Glück und Dankbarkeit an diesem sonnenreichen Tag.



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



*Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de
Bild: kfd, In: Pfarrbriefservice.de*

Tschüss, tschüss, auf Wiedersehen. Bitte komm bald wieder!



Am Samstag, den 31. August 2019 feierte die Kita St. Barbara ein großes Ereignis. Frau Claudia Elsche wurde nach 45 ereignisreichen Jahren als Erzieherin und Einrichtungsleitung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Sie beendet ihr Arbeitsleben in der Einrichtung, in der sie 1975 begann. Nach ihrem erfolgreich abgeschlossenen Anerkennungsjahr im Kindergarten St. Barbara wurde sie am 01. Oktober 1976 nach St. Martin in Vormholz berufen. Dort arbeitete sie 30 Jahre in sehr familiärer Atmosphäre, die ihr so wichtig war, als Einrichtungsleiterin.

Als dann 2006 die Kirche und der Kindergarten in Vormholz geschlossen wurden, kehrte Frau Elsche mit ihrem Team zurück zu ihren Wurzeln nach Herbede. In den Jahren veränderte sich die pädagogische Arbeit sehr stark. Aus dem Kindergarten wurde eine Kindertageseinrichtung.

Das wachsende Aufgabenfeld in Kooperation mit dem Träger, dem „KiTa Zweckverband im Bistum Essen“, der Elternschaft, den Kolleginnen und den unterschiedlichsten Institutionen (Frühförderstelle, Schulen, Kindergärten) meisterte Frau Elsche stets mit viel Einsatz / Engagement und Einfühlungsvermögen.

Im Anschluss an die sehr persönlich gestaltete Messe, geführt von Pastor Schmitz und Diakon Becker, hatten alle Gäste die Möglichkeit bei schönstem sommerlichen Wetter auf dem Außengelände der KiTa St. Barbara, sich noch einmal von Frau Elsche zu verabschieden.

Es gab verschiedene Reden, gehalten von Frau Fölting, der Gebietsleitung stellvertretend für den KiTa Zweckverband, von Frau Elsche's Team und dem Elternbeirat. Die Kinder verabschiedeten sich gebührend von Frau Elsche mit Blumen, die mit Wünschen versehen waren und einem Auftritt, der bei allen Gästen für große Freude sorgte.

Wir alle, die schon länger mit Frau Elsche zusammengearbeitet haben, verabschiedeten Frau Elsche mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünschen ihr für die bevorstehenden Abenteuer in ihrem Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Die Türen der KiTa St. Barbara stehen ihr immer weit offen.



Und tschüss Frau Elsche!!



Erweiterte Öffnungszeiten des Gemeindebüros von St. Peter & Paul

Mehrfach ist der Wunsch geäußert worden nach einer erweiterten Öffnungszeiten des Gemeindebüros. Nunmehr gibt es bereits seit August ein Zusatzangebot:

Jeweils im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst ist das Gemeindebüro für eine halbe Stunde geöffnet.

Einige Gemeindemitglieder haben sich bereitgefunden, für die Beantwortung von Fragen und zur Informationsweitergabe zur Verfügung zu stehen.

Schön wäre es, wenn sich noch weitere Personen bereitfänden, für eine halbe Stunde im Gemeindebüro Dienst zu tun.

Ansprechpartner sind:

Anne Frahne, Andreas Damsky und Dorothee Janssen

Benno Jacobi



Herzliche Einladung zu unserer Marien-Andacht

**am 13.10.2019
um 18Uhr**

in St. Peter und Paul Herbede



In unserer Marien-Andacht, stimmungsvoll gestaltet mit warmem Kerzenlicht, farblich aufeinander abgestimmten Illuminationen und passender Dekoration, laden wir Sie dazu ein, mit gemeinsamen Gebeten und Gesängen die Tradition des Rosenkranzgebetes in moderner Form neu aufleben zu

lassen. Die meditativen Gesänge aus Fatima und andere ruhige und feierliche Musik lassen eine ganz besondere Atmosphäre entstehen. Sie sind herzlich eingeladen, dem Zauber von Fatima mit seiner Marienverehrung auf die Spur zu kommen und dieses Wunder ein Stück weit zu begreifen.



Bitte bringen Sie Ihren Rosenkranz mit!

Ihr Vorbereitungsteam

Messdienerrunde (Oldies) im Gemeindeheim von St. Peter & Paul

An folgenden Mittwochs-Terminen treffen sich die älteren Messdiener von St. Peter & Paul zur Messdienerrunde um 17.30 Uhr im Keller des Gemeindeheims:

09.10.2019

27.11.2019

15.12.2019 Messdienereinführung in der Messe (Es dienen bitte alle, die können!)

18.12.2019

11.01.2020 Ausflug „Wintertraum“ Phantasialand 9.30 Uhr - 20.00 Uhr

(Anmeldung erforderlich!)

19.02.2020

18.03.2020

Schön, wenn du Zeit hast und dabei bist! Das Treffen endet um 19.30 Uhr.

Gruß Bernd

Tel.: 0 23 39 / 1 27 07 07 • Mobil: 01 51 / 23 66 29 88 • E-Mail: fallbruegge@gmail.com



Messdienerrunde im Gemeindeheim von St. Peter & Paul

An folgenden Terminen treffen sich die jungen Messdiener und die angehenden Messdiener von St. Peter & Paul zur Messdienerrunde nach der Sonntagsmesse (11.15 Uhr) im Gemeindeheim:

06.10.2019

24.11.2019

09.12.2019 17.00 Uhr - 18.00 Uhr Probe in der Kirche für die angehenden Messdiener

10.12.2019 17.00 Uhr - 18.00 Uhr Probe in der Kirche für die angehenden Messdiener

14.12.2019 14.00 Uhr - 15.30 Uhr Probe in der Kirche für die angehenden Messdiener

15.12.2019 Messdienereinführung in der Messe (Es dienen bitte alle, die können!)

11.01.2020 Ausflug „Wintertraum“ Phantasialand 9.30 Uhr - 20.00 Uhr

(Anmeldung erforderlich!)

16.02.2020

15.03.2020

Schön, wenn du Zeit hast und dabei bist! Das Treffen endet um 14.00 Uhr.

Gruß Bernd

Tel.: 0 23 39 / 1 27 07 07 • Mobil: 01 51 / 23 66 29 88 • E-Mail: fallbruegge@gmail.com



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Die Freiwillige Feuerwehr Witten-Herbede

feierte vom 6. – 8. September ihr 150-jähriges Jubiläum mit einem großen Zeltfest.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten wurde ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Herbede gefeiert, in dem die neue Standarte von Diakon Becker gesegnet wurde.



Martin Kramer

Regelmäßige Termine

ST. PETER UND PAUL IM PFARRHEIM

DI 18.30 Uhr **Gymnastik-Gruppe** im
Gemeindesaal
Jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr **Treffen Junger Frauen**

MI Jeden 3. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr **Treffen der ARG**
(Alten- und Rentnergemeinschaft)

DO 15.00 Uhr 14-tägig donnerstags
Treffen der Donnerstagsfrauen
19.00 Uhr **CANTAMUS Chorprobe**

Weitere Termine

DI 08.10. 09.00 Uhr **kfd**
Gemeinschaftsmessfeier mit
anschl. Frühstück

MI 30.10. 15.00 Uhr **kfd**
Vorstandssitzung

Regelmäßige Termine

ST. ANTONIUS DPSG

DI 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Wölflinge**

MI 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Jungpfad-
finder**
19.30 Uhr **Rover**

FR 18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Pfadfinder**

Gemeinderats-Ausschüsse starten

Mit 25 Personen war die Auftaktveranstaltung der Gemeinderats-Ausschüsse am Donnerstag, 29. August 2019 gut besucht. Nachdem kurz skizziert wurde, wie die Arbeit der Ausschüsse inhaltlich und organisatorisch laufen könnte, verteilten sich die Anwesenden je nach Interessenslage auf die einzelnen Ausschüsse und sammelten Ideen.



Im Plenum wurden anschließend die Ergebnisse vorgetragen. So möchte der Ökumene-Ausschuss zum Beispiel anregen, auch mal am Sonntag Vormittag einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern oder das Interesse nach einem gemeinsamen Sommerfest mit der evangelischen Gemeinde abzufragen.

Der Ausschuss „Kinder, Jugend und Familie“ formulierte die Idee, Familienausflüge und andere Aktivitäten anzubieten. Außerdem möchte man die einzelnen Gruppen der Gemeinde für solche Aktionen untereinander besser vernetzen.

Der Ausschuss „Soziales“ beschäftigte

sich mit Willkommenskultur und überlegte, wie man z.B. einen Fahrdienst für Senioren einrichten könnte.

Aus dem Ausschuss „Glauben“ entwickelte sich unter anderem die Frage, wie man das Thema Glaube in der heutigen Sprache umsetzen kann.

Im Ausschuss „Liturgie und Musik“ wurde überlegt, wie man die Themen der Advents- und Fastenzeit als eine Art roten Faden im Kirchenraum auch optisch sichtbar machen kann.

Die einzelnen Ausschüsse verabredeten zum Teil auch schon weitere Sitzungstermine, die auch auf der Homepage unter www.ppherbede.de/st-januarius auf der Seite des Gemeinderates veröffentlicht sind. Wer gerne noch in einem Ausschuss mitarbeiten oder hereinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen, zu den Sitzungen zu kommen, oder kann sich bei den jeweiligen Gemeinderatsmitgliedern informieren.

Foto: Ulrich Kestler



Gemeinderat plant Jubiläen

Gleich zwei Jubiläen stehen im Jahr 2020 an: 120 Jahre St. Januarius und 50 Jahre Stadt Sprockhövel. Mit beiden Ereignissen beschäftigte sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am 5. September. Für die 120-Jahr-Feier unserer Kirche möchte man Ideen und Beteiligungsmöglichkeiten in den einzelnen Gruppen abfragen. Vielleicht wird es so möglich, ein ganzes Jahr lang jeden Monat besondere Schwerpunkte zu setzen. Für den runden Geburtstag der Stadt Sprockhövel sind gemeinsame Aktionen aller Kirchengemeinden angedacht. Die einzelnen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Foto: Ulrich Kestler

St. Januarius drückt den Stempel auf

Ganz neu ist der Stempel, mit dem Wanderer auf dem Pilgerweg des Bistums Essen in ihrem Pilgerausweis dokumentieren können, dass sie den Sprockhöveler Streckenabschnitt gewandert sind. Seit Ende September ist St. Januarius Stempelstelle auf dem Weg vom sauerländischen Meinerzhagen in die Domstadt Essen; der Weg führt direkt an unserer Kirche vorbei. Der Stempel ist am Gemeindeheim angebracht.



Übrigens soll für Gemeindemitglieder im nächsten Jahr wieder eine Etappe auf dem Pilgerweg angeboten werden, nachdem dieses Jahr im Mai über 30 Personen von Bochum-Stiepel nach Niedersprockhövel gepilgert waren.

Foto: Ulrich Kestler

Ferien-Aktion der Kinderkirche

Zum zweiten Mal lud die Kinderkirche in den letzten drei Wochen der Sommerferien zu einem Spieletreff ein.

Jeweils montags trafen sich bis zu 14 Kinder mit ihren Eltern auf dem Außengelände des Kindergartens St. Januarius. Es wurden Quallen, Papageien und Blumen gebastert und natürlich viel gespielt. Die Erwachsenen hatten die Möglichkeit, sich zu unterhalten und auszutauschen. Das Wetter spielte ebenfalls meistens mit, aber auch ein Regenschauer beim zweiten Treffen konnte die gute Laune nicht verderben! Alles in allem war es wieder eine gelungene Aktion, die auch im nächsten Jahr fortgeführt werden soll.

Text und Foto: Stephanie von Scheven



Zwei Jahre Kinderkirche in St. Januarius

Am Sonntag, 1. September hat die Kinderkirche in St. Januarius ihr zweijähriges Bestehen zusammen mit zahlreichen Kindern, Familien und Gemeindemitgliedern gefeiert.

Unter dem Motto „**Auf Gottes Spuren – gemeinsam unterwegs**“ wurde der Tag abwechslungsreich mit Kindergottesdienst, gemeinsamen Spielen, kreativen Aktionen, zahlreichen Gesprächen und leckerem Essen verbracht.

Über das Sozialprojekt in Nigeria, das auch in diesem Jahr unterstützt wird, wurde ebenfalls informiert.

Text: Tobias Fischer, Foto: Ulrich Kestler



Vorankündigung: Gedenkfeier an Allersee- len

Nach der Premiere im letzten Jahr soll auch dieses Jahr an Allerseelen (2. November) wieder eine Gedenkfeier für alle Menschen, die uns am Herzen liegen, in unserer Kirche angeboten werden. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig in der Kirche und auf der Homepage.



Foto: Ulrich Kestler



Messdienerrunde im Gemeindeheim von St. Januarius

An folgenden Terminen treffen sich die Messdiener von St. Januarius zur Messdienerrunde nach der Sonntagsmesse (9.45 Uhr) im Gemeindeheim:

29.09.19

17.11.19 Ausflug zur DASA

30.11.19 14.00 Uhr Probe in der Kirche für die angehenden Messdiener

01.12.19 Messdienerführung in der Messe (Es dienen bitte alle, die können!)

12.01.20

09.02.20

08.03.20

Schön, wenn du Zeit hast und dabei bist! Das Treffen endet um 13.00 Uhr und für die angehenden Messdiener um 14.00 Uhr.

Gruß Bernd

Tel.: 0 23 39 / 1 27 07 07 • Mobil: 01 51 / 23 66 29 88 • E-Mail: fallbruegge@gmail.com



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Weitere Termine

MI 09.10. 15.15 Uhr **kfd** Erntedankfeier, Beginn mit der Hl. Messe, anschl. Gemeindeheim

MI 23.10. 15.15 Uhr **kfd** Rosenkranz in der Kirche

DO 31.10. 08.15 Uhr **kfd** Frauenmesse, anschl. Frühstück im Gemeindeheim

Regelmäßige Termine

MO 17.30 Uhr – 19.00 Uhr **Pfadfinder Wölflinge** (7 - 10 Jahre)

DI 19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Kirchenchorprobe**

DO 08.15 Uhr **kfd Frauenmessfeier** jeden **letzten Donnerstag im Monat**, anschl. Frühstück im Gemeindeheim

19.45 Uhr trifft sich der **Gemeinderat** an jedem **ersten Donnerstag im Monat**

18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 13 Jahre)

19.30 Uhr – 21.00 Uhr **Pfadfinder und Rover** (aktuell gemeinsame Gruppe von 14 - 21 Jahre).

Die Gruppenstunden finden in den Pfadfinderräumen des Gemeindeheimes (Von-Galen-Str. 7) statt.

FR 19.30 Uhr – 21.30 Uhr **sacro pop**

Mariä Himmelfahrt

Anlässlich des Hochfestes „Mariä Aufnahme in den Himmel“ am 15. August trafen sich 25 Frauen der kfd in unserer Kirche und feierten gemeinsam mit Pfarrer Schmitz die Hl. Messe.

Musikalisch wurden wir von Herrn Frielingsdorf an der Orgel begleitet.

Viele von uns hatten Kräutersträuße mitgebracht, die während des festlichen Gottesdienstes gesegnet wurden. Dieses ist ein seit Jahrhunderten weit verbreiteter Brauch, der Kräutern und Gewürzen eine besondere Kraft zuspricht.

In seiner Predigt ging Pfarrer Schmitz auf den 250. Geburtstag Napoleons ein, der ebenfalls auf den 15. August datiert. Welche Verbindung gibt es aber zwischen diesen beiden Personen der Weltgeschichte, die unterschiedlicher nicht sein könnten? - Hier ein charismatischer Machtmensch, der sich selbst die Kaiserkrone auf das Haupt setzte, da die bescheidene Magd, die sich voller Demut Gottes Willen unterwarf.

Es waren spannende Gedankengänge, die Pfarrer Schmitz vor uns ausbreitete.

Anschließend trafen wir uns zum traditionellen, gemeinsamen Frühstück im Gemeindeheim, das im vergangenen Jahr wegen der Küchenrenovierung ausfallen musste.

Gut gesättigt mit geistiger und weltlicher Nahrung, gingen wir nach anregenden Gesprächen auseinander.



Monika Heidemann



PFADFINDER-SOMMERLAGER 2019

Vom 14. bis 25. August 2019 nahmen auch unsere Pfadfinder des Stammes St. Josef, Haßlinghausen am großen Diözesan-Sommerlager in Dänemark teil, das ganz im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums der DPSG im Ruhrbistum unter dem Motto „kleben bleiben 2019“ stand.

Nachfolgend der Bericht von Chrissi Löhken, den sie am 26. August um 16:42 Uhr bei Facebook veröffentlicht hat.

„Dieses Jahr in Dänemark, zum Zählen viel zu viel. Glauben leben und auch pflegen, Gemeinschaft ist das Ziel. Wir blicken über den Tellerrand, ziehen andere mit. Am Lagerfeuer sitzen wir und singen ganz laut mit.“

Die Sonne überm Hassberg geht langsam unter, ein großartiges Sommerlager neigt sich dem Ende zu. Dieses Jahr ging es für uns anlässlich des sechzigsten Geburtstags unserer Diözese mit über 1500 anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern in das Houens Odde Spejdercenter in Dänemark.

Zusammen mit den Gevelsberger Pfadfindern bildeten wir dort ein gemeinsames Dorf, das uns die Möglichkeit bot, neue Leute kennenzulernen, viele unterschiedliche Blickwinkel zu erfahren und Freundschaften zu knüpfen. Auch darüber hinaus gab es innerhalb des gesamten Bezirks unzählige Möglichkeiten, neue Gesichter zu sehen und mit den unterschiedlichsten Menschen in Kontakt zu treten. Dazu zählen unter anderem Großgruppen- und Geländespiele, der Markt der Möglichkeiten und das abschließende Konzert am Geburtstag unserer Diözese.

Auf diese Weise wurde die gesamte zweite Phase, trotz des eher mäßigen Wetters, zu einem vollen Erfolg, der in uns eine unfassbare Vorfreude auf Phase drei auslöste. Innerhalb dieser Phase unternahmen wir dann sehr viel in unserer Kooperation: Wir gingen schwimmen, fuhren in die Stadt und besuchten einen kleinen Freizeitpark.

Während der ganzen Zeit war die Stimmung durchweg gut und bot uns damit die Grundlage für unfassbar viele erinnerungswerte Momente. Es wurde getobt, gelacht und gesungen. Es wurden Erfahrungen gesammelt, die

so nur in dieser Konstellation möglich waren.

Alles in allem lieferte uns dieses Lager eine Zeit, die zusammenschweißt, die aus Fremden Bekannte und aus Bekannten Freunde machte. Ich bin stolz sagen zu dürfen, dass wir großartige, tolerante und weltoffene Kinder haben, die sich nicht davor scheuen, dort, wo sie gebraucht werden, ihre Hilfe anzubieten.

Das Gleiche gilt selbstverständlich nicht nur für meinen eigenen Stamm, sondern ebenso für die Pfadfinder aus Gevelsberg, mit denen wir eine echte Gemeinschaft erfahren durften. Es ist wundervoll zu sehen, dass ein so riesiges Diözesanunternehmen auch in den kleinsten Gruppierungen einen solch unwahrscheinlich großen Effekt hat, der es ermöglicht, eine Zeit so unvergesslich zu machen und Verbindungen zwischen Menschen so tiefgehend zu beeinflussen.

Ein riesen Dank gilt daher allen Verantwortlichen auf Diözesan- und Bezirksebene sowie allen Leitern und Kindern beider Stämme! Es war wieder mal mehr als ein Vergnügen, mit euch zu reisen.

Chrissi





Pfarrers Garten wurde zum Grillplatz



Dreimal fand während der diesjährigen Schul-Sommerferien für die Daheimgebliebenen das Grillen in Pastors Garten statt.

Zum ersten Grilltermin während der Schul-Sommerferien am 12.07.2019 haben sich rund 25 „Feinschmecker“ auf Pastors Wiese in der großen Jurte der Pfadfinder eingefunden, um hier das Grillen während der Ferien zu eröffnen.

Feine Bratwürstchen und leckere Steaks legten Stefan Breiter und Michael Lucht auf den Grill, während ihre Ehefrauen den Service übernommen hatten.

Weil an diesem Abend zu Beginn des Grillens ein paar lang ersehnte Regentropfen vom Himmel fielen, ist die Jurte, die noch vom Gemeindefest am 06./07. Juli aufgebaut war, als „Domizil“ für die Gäste und die Grillmeister ausgewählt worden.

Zum Grillen am 2. August 2019 hatten unsere Pfadfinder eingeladen. Doch weil ein lang ersehnter Regenschauer Haßlinghausen überquerte, fand allein das Grillen unterm Regenschirm bzw. Sonnenschirm in Pastors Garten statt. Die rund 30 Gäste trafen sich dagegen im trockenen Gemeindeheim zu Würstchen, Salaten und Gesprächen.

Dort konnten sich alle am Buffet mit Wurst, Steaks sowie mit den von den Gästen gespendeten Salaten bedienen. Auch Besucher aus Schwelm, Wuppertal und Hattingen hatten sich an diesem Freitag bei uns eingefunden.

Mit der Feier einer Hl. Messe um 18.00 Uhr hat Pfarrer Holger Schmitz den letzten Grillabend während der diesjährigen Schul-Sommerferien begonnen. Und der größte Teil der abendlichen Gäste hat diesen Gottesdienst mitgefeiert.

Als sich dann um ca. 18.30 Uhr die Kirchentüren öffneten, hatte das fürs Grillen verantwortliche Team (Familien Pahs und Gockel) Tische und Bänke auf der Kirchwiese neben dem Pfarrhaus aufgestellt, das Salatbuffet zugänglich gemacht und die erste Runde Würstchen und Steaks gegrillt.

So konnten sich die ca. 30 Gäste sofort bedienen, sich einen Platz in der Sonne oder im Schatten auswählen und dort die leckeren Speisen genießen.

Dabei ließen sich alle viel Zeit beim Essen und beim Plaudern; denn die Lufttemperatur war an diesem Abend ausgesprochen angenehm, und es regte sich auch kein unangenehm kühles Lüftchen.

Erfrischend und abwechslungsreich waren auch die von den Besuchern mitgebrachten/gespendeten Salate. So entfaltete sich das Grillen dieses Abends zu einem „ausgewachsenen warmen“ Abendessen.

Ein herzlicher Dank gilt allen denjenigen, die durch ihre diversen Salatspenden einen schönen Beitrag für ein abwechslungsreiches Buffet geleistet haben.

Und schließlich ist an dieser Stelle auch all´ den übrigen GR-Mitgliedern zu danken, die am 12.07., 02.08. und 23.08. das diesjährige Grillen organisiert haben.

M. Berretz





Einschulungsgottesdienst für Hobeukener Grundschul Kinder

Am Donnerstagmorgen (29.08.2019) trafen sich die Grundschul Kinder der Gemeinschaftsgrundschule Hobeuken in unserer Kirche St. Josef, um hier unter Leitung des ev. Pfarrers Thomas Bracht und seines kath. Kollegen Holger Schmitz einen christlichen Segen zur Einschulung zu erhalten.

Zusammen mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und sonstigen Familienangehörigen und Freunden waren 24 „i-Männchen“ zur Kirche gekommen. Dass es da während der Wartezeit bis zum Beginn des Gottesdienstes recht „lebendig“ in der Kirche zugeht, ist nicht erstaunlich.

Die Schulleiterin Kirsten Gross sowie einige ihrer Kolleginnen und Kollegen kümmerten sich auch um die 4.-Klässler, die den Gottesdienst mit ihren Gebetsvorträgen mitgestalteten.

In seiner Ansprache füllte Pfr. Bracht das Thema „Auch Du gehörst dazu!“ mit Beispielen des täglichen Lebens aus. Anschließend überreichte er den Erstklässlern je ein Puzzelteil, das sie später in der Schule zusammensetzen und dann das daraus entstandene Bild interpretieren sollten.

Außerdem verdeutlichte er, dass sich die neue Klassengemeinschaft - ähnlich wie bei dem fertigen Puzzle die einzelnen Puzzesteine - miteinander verbinden und so fest zusammenhalten sollte.

Die durch das Orgelspiel begleiteten Lieder „Einfach spitze, dass du da bist“, „Kindermutmachlied“, „Halte zu mir, guter Gott“ und der Kanon „Das wünsch ich sehr“ sangen die Anwesenden freudig mit.

Am Ende dieser Feier spendeten die Pfarrer Bracht und Schmitz den Kindern Gottes Segen.

Text und Fotos: M. Berretz



Nachmittags-Ausflug der kfd St. Josef

Bei freundlichem Spätsommerwetter trafen sich am frühen Nachmittag des 12. Septembers zwölf kfd Damen und Pfarrer Schmitz vor der Kirche St. Josef und fuhren mit Privat PKWs nach Herdecke. Dort stiegen wir um 14.30 Uhr an der Schiffsanlegestelle auf die MS "Friedrich Harkort" und genossen die einstündige Rundfahrt über Ruhr und Harkortsee. Die für uns vorbereiteten Waffeln schmeckten vorzüglich, dabei konnten wir unsere Blicke über das glitzernde Wasser und die Uferlandschaft schweifen lassen. Anschließend bummelten wir noch eine Stunde durch die hübsche Altstadt und traten gut gelaunt die kurze Heimfahrt an.





Hubertusmesse in St. Josef

Am Samstag, 09. November 2019 wird in St. Josef jagdliches Brauchtum gepflegt.

Die Jagdhornbläser aus Gevelsberg und der Hegering Haßlinghausen gestalten eine festliche Messe zu Ehren des heiligen Hubertus in der Kirche. Der Beginn ist um 17.00 Uhr, anschließend sind alle Mitfeiernden zu einem geselligen Beisammen sein herzlich willkommen.



Erntedankfest
6. Oktober '19 um 10.00 Uhr Gottesdienst
Wir feiern gemeinsam auf dem Bauernhof Krevert,
Wittener Str. 292 in Sprockhövel-Hiddinghausen.
Weitere Infos www.ppherbede.de

PFARRE
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

LAND IN SICHERHEIT
KIMT GESTÄTTET

Weitere Termine

- DI 01.10.** 19.00 Uhr Die **kfd** lädt zu einem Vortrag der Rechtsanwälte Hubertus Mayer, Notar a.D. und Ronald Mayer, Notar zum Thema „Vorsorgevertrag und Patientenverfügung herzlich ins Gemeindeheim ein.
- DO 10.10.** 15.00 Uhr **kfd** Einladung zur Rosenkranzandacht mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindesaal.

Regelmäßige Termine

- MO** 15.00 Uhr **kfd Mitarbeiterinnentreffen**: Es findet jeden 2. ungeraden Monat am letzten Montag statt.
18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Rover** (16 - 18 Jahre)
- DI** 19.00 Uhr **kfd Frauenkreis**: Jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr **Kreis für junge Musik**
- MI** 18.00 Uhr – 19.30 Uhr **Jungpfadfinder** (11 - 14 Jahre)
19.30 Uhr **Kirchenchor**
- DO** 17.00 Uhr – 18.30 Uhr **Wölflinge** (7 - 11 Jahre)
18.30 Uhr – 20.00 Uhr **Pfadfinder** (14 - 16 Jahre)
- FR** 19.00 Uhr **Seniorentreffen**: Jeden letzten Freitag im Monat in der Domschenke
In den Ferien fallen alle Chor- und Gruppenstunden aus.



Der Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2019 steht unter dem Leitwort: „Wir sind Gesandte an Christi statt.“. Das Beispielland ist der Nordosten Indiens.

Sonntag der Weltmission
Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit
27. Oktober 2019

» Wir sind Gesandte an Christi statt «
2 Kor 5,20

missio
glauben. leben. geben.

missio, Internationales Katholisches Missionswerk e.V.
Goethestr. 43, 52064 Aachen, Tel.: 0241/75 07-00,
E-Mail: post@missio-hitt.de, www.missio-hitt.de
Danke für Ihre Spende!

Getauft und gesandt
Außerordentlicher Monat der Weltmission
Eine Initiative von Papst Franziskus

St. Augustinus & Monika mit St. Liborius



Sommer - Schriftgespräch in Pastors Garten

Schriftgespräch einmal anders: die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Schriftgespräch hatten Salate und Dips statt Bibeltexte mitgebracht. Zum Sommertermin im August hatte Pastor Schmidt zum Grillen in seinen Garten eingeladen. Umgeben von Blumen und Sträuchern verbrachte die Gruppe einen wunderbaren Sommerabend auf der Gartenterrasse und auch ohne einen Bibeltext gab es keinen Mangel an Gesprächsthemen.



M. Hansknecht



Gemeindefest 2019: Traumhaftes Wetter, geniale Stimmung ...

Gemeinde und Kindergarten feierten zusammen ein absolut, perfektes, rundum gelungenes Fest.

Wir bedanken uns bei allen, die den Auf- und Abbau eine Woche tatkräftig unterstützt haben. Danke, Martin Brunstein und vor allem den hilfreichen Pfadfindern, ohne sie hätte das Fest nicht stattfinden können.

Dank an die Band Tumblin 'Pablo, die am Samstagabend dem Start des Gemeindefestes eine besondere Note mit ihrem Liveauftritt gegeben hat. Den Köchen der Erbsensuppe, die schon in den frühen Morgenstunden die Erbsen zum Kochen brachten und dafür sorgten, dass die mit Liebe klein geschnitten Kartoffeln in die leckere Suppe kamen. Allen Helfern aus der Küche, dem Bierwagen und der Pommesbude. Dem Kindergarten für sein tolles Kinderprogramm, den Pizzabäckern und den Kuchenspendern. Aber auch ein großes Dankeschön an die Organisatoren im Vorfeld.



IS



ST. AUGUSTINUS MONIKA
ST. LIBORIUS



Fotos: M. Heinzelmann

Aufstehn, aufeinander zugehn

6. Benefizkonzert der GROOVING VOICES

Unter dem Motto „Aufstehn, aufeinander zugehn“ lädt der Gospelchor GROOVING VOICES zum diesjährigen Benefizkonzert ein. Dieser Titel ist ein Lied, welches, wie auch schon beim Konzert für Demokratie, mit dem Publikum zusammen gesungen werden soll. Texthefte auch mit anderen Songs werden ausgelegt.

Am Sonntag, 6.10.2019, 17:00 Uhr, findet das Konzert in Wetter Grundschöttel in der katholischen Kirche „St. Augustinus und Monika“ statt. Wie bei den Benefizkonzerten der GROOVING VOICES üblich, ist der Eintritt frei. Alle Musiker treten unentgeltlich auf, und zum Schluss werden Spenden gesammelt, diesmal wieder für „das mobile hospiz wetter e.v.“

Die GROOVING VOICES um Chorleiter Jürgen Merkel haben derzeit 44 Mitglieder und sind damit der größte Gospelchor Wetters. Das Repertoire umfasst neben Gospels auch Rock- und Folk-Songs in verschiedenen Sprachen, wie z.B. das Südafrikanische Zulu.

Einer der Höhepunkte wird diesmal zweifellos die reichhaltige und anspruchsvolle BOHEMIAN RHAPSODY von Queen sein. Aber auch gefühlvolle Momente mit YOU RAISE ME UP und dem HALLELUJAH von Leonard Cohen werden nicht fehlen.

„Wir haben aber auch Titel im Programm, von denen ich sicher bin, dass unser Publikum mitrockt, klatscht und singt“, so Chorleiter Jürgen Merkel. Er hofft, mit seinen GROOVERN alle auf eine gelungene musikalische Reise mitnehmen zu können.





Viele Neuheiten in unserer Gemeinde- bücherei

Am Sonntag, den 06.10.2019 stellen wir in der Bücherei von 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr unsere Neuheiten zum Herbst 2019 vor. Diesmal haben wir zahlreiche Hörbücher neu angeschafft, darunter u.a. Harpe Kerkelings Erzählung „Der Junge muss an die frische Luft“ und Ferdinand von Schirachs Krimi „Der Fall Collini“. Einen weiteren Schwerpunkt bei den Neuanschaffungen bildet die Kinderliteratur. Darunter befinden sich bekannte aktuelle Bücher aus Bilderbuchreihen wie „Mama Muh“ und Cornelia Funkes „Der Mäuseritter“.

Zusätzlich zum literarischen Genuss kommt bei der Vorstellung der Neuheiten auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, da frischgebackene Waffeln das Angebot bereichern.

Bücher, Spiele und Hörbücher können immer dienstags von 11.00 Uhr - 12.30 Uhr, mittwochs von 16.15 Uhr - 17.15 Uhr und sonntags von 10.30 Uhr - 11.45 Uhr ausgeliehen werden.

Weitere Termine St. Augustinus u. Monika

- DI 01.10.** 15.00 Uhr **kfd Abendgruppe** Wanderung zum Wasserschloss Werdringen, Treffpunkt Parkplatz Freibad Wetter
- MI 09.10.** 20.00 Uhr **Schriftgespräch**
- DO 10.10.** 15.00 Uhr **Seniorenkreis**, Pastoral-Referent Bernd Fallbrügge zu Gast
- DI 15.10.** 17.30 Uhr **kfd** Rosenkranzandacht
- DO 17.10.** 15.00 Uhr **kfd** Besichtigung der Dorfkirche Wengern mit Führung
- DO 24.10.** 15.00 Uhr **kfd** Messfeier, anschließend Vortrag von Pastor Hesse: „Die Bedeutung der Botschaft der Mutter Gottes von Fatima für unsere Zeit“
- SA 26.10.** 16.00 Uhr **HI. Messe Slowenen**

- SO** 10.30 Uhr **Frühschoppen**
10.30 Uhr - 12.00 Uhr
Bücherei geöffnet
- MO** 17.30 Uhr **Messdienerstunde**
18.00 Uhr - 19.30 Uhr **Jung-
pfadfinder** (10 - 13 Jahre)
- DI** 10.00 Uhr **Krabbelgruppe**
10.30 Uhr **Werkstattgebet**
in der Martinskirche
10.30 Uhr - 12.30 Uhr
Bücherei geöffnet
17.30 Uhr - 19.00 Uhr
Wölflinge (7 - 10 Jahre)
- MI** 16.15 Uhr - 17.15 Uhr
Bücherei geöffnet
18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Rover (17- 20 Jahre)
- DO** 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Rover (16 - 20 Jahre)
Pfadi-Gruppe (13 - 16 Jahre)
existiert zur Zeit nicht mehr;
neue Mitglieder werden erst-
mal bei den Jungpfadfindern
oder den Rovern unterge-
bracht.

Regelmäßige Termine St. Augustinus & Monika

Pfadfinder aus Wengern nach vielen Jahren erneut auf Stammes-Hike

Unser diesjähriges Sommerlager verbrachten wir nach vielen Jahren erneut auf einem Stammes-Hike. Hike, was ist das denn? Bei einem Hike wandern die Teilnehmer eine längere Zeit am Stück und tragen dabei ihre eigene Ausrüstung, Zelte und Material zum Kochen für die ganze Gruppe die ganze Zeit über mit sich. Die Wanderroute ist vorher nur grob geplant, Schlafunterkünfte meistens gar nicht. Stattdessen wird abends bei Kirchengemeinden, Bauern oder Wanderhütten gefragt, ob man Räumlichkeiten oder Wiesen für eine Nacht nutzen kann. Das Besondere in diesem Jahr war, dass der Hike nicht Bestandteil eines Standlagers war, sondern, dass der Hike uns zu diesem hinführen sollte.



Unsere Wölflinge und Jungpfadfinder und die Pfadfinder und Rover wanderten in zwei getrennten Gruppen eine Woche durch die Bayerischen Alpen. Die Wanderroute der Kleinen führte sechs Tage vom Startpunkt in Bad Tölz, vorbei an Bad Wiessee und Rottach-Egern am Tegernsee über den Schliersee zum Spitzingsee, von dort über den Taubenstein nach Bayrischzell und über den Wendelstein nach Brannenburg und endete im schönen Freibad in Flintsbach am Inn. Die Älteren starteten in Lenggries, mussten aber aufgrund von Verletzungspech bereits am ersten Tag stark improvisieren, so dass ihre Route anschließend ähnlich verlief und nach fünf Tagen in Brannenburg endete. Beide Gruppen legten rund 60 Km und über 3000 Höhen- und Tiefenmeter zurück. Die großen Berge wurden mit Seilbahnen „bestiegen“, was

aber nicht weniger abenteuerlich für die meisten Teilnehmer war. Eiskalte Gebirgsbäche, freilaufende Kühe, Wasserfälle und meist sehr nette Bauern, Pfadfinder, Schulen und Kirchengemeinden, bei denen die Gruppen Unterschlupf fanden, waren einige der vielen schönen Momente auf dem Hike.

Von Flintsbach bzw. Brannenburg ging es für beide Hikegruppen mit dem Zug auf einen Zeltplatz nach Kolbermoor westl. Rosenheim. Dort entspannten wir nach der anstrengenden Hikewoche mit den insgesamt 36 Teilnehmern, die vielen Erlebnisse wurden ausgetauscht, am Lagerfeuer gesungen, ein Ausflug nach Rosenheim unternommen, beim Stufenwechsel wechselten zwei Pfadis zu den Rovern, ein Jahrmarkt bot viele kleine Spielbuden und beim bunten Abend konnte jeder etwas zur Unterhaltung beitragen.



Zuletzt waren wir 2011 mit dem ganzen Stamm auf einem längeren Hike. Nun wollten wir das Abenteuer erneut wagen und sind absolut begeistert von unseren Erlebnissen, Eindrücken und den Leistungen unserer Gruppenkinder. Der Zusammenhalt in den beiden Gruppen war großartig, jeder hat jedem geholfen und motiviert, wenn zum Beispiel die Füße mal schmerzten oder der Wanderrucksack gefühlt immer schwerer wurde, auch wenn es mit der Zeit immer besser wurde, denn wie sagt man so schön: „Ab dem dritten Tag tut es nicht mehr weh bzw. macht es endlich Spaß“.



Text: Thomas Norpoth, Foto: Pfadfinder

Weitere Termine St. Liborius

- MO 16.10.** 14.00 Uhr **Tour auf Hartkorts Spuren**
Senioren und kfd (siehe Plakat S. 48)
- MI 23.10.** 15.00 Uhr **St. Liboriusfest.** Ein buntes Herbstfest am Nachmittag mit Musik bei gutem Essen und Trinken von den Senioren und der kfd.

Regelmäßige Termine St. Liborius

- MO** 14.30 Uhr **Seniorenspielkreis**
20.00 Uhr **Kirchenchor**
- DI** 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Pfadfinder (13 - 16 Jahre)
- MI** 15.00 Uhr **Bastelgruppe** mit Frau Kölling
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Pfadfinder Wölflinge (8 - 11 Jahre)
19.15 Uhr – 20.45 Uhr
Pfadfinder Rover (16 - 21 Jahre)
- DO** 18.30 Uhr **Musikgruppe** mit Frau Korbel
- FR** 16.45 Uhr – 18.15 Uhr
Jungpfadfinder (11 - 13 Jahre)




 ST. AUGUSTINUS MONIKA
 ST. LIBORIUS

ZÜNFTIGES LIBORIFEST

**SENIOREN ST. LIBORIUS WENGERN
 UND DIE KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT kfd**

Laden die Gemeinde und Freunde zu einem fröhlichen Nachmittag mit Unterhaltung und deftiger Winzerplatte ein.

Am Mittwoch, 23. Okt. 2019
 ab 15.00 Uhr
 im Gemeindezentrum
 Am Leiloh 9, Wengern

- Unterhaltung durch den bekannten Polizisten i. R. Werner Koch Rudelsingen mit dem Gospelchor grooving voices und Jürgen Merkel
- Kosten für den Nachmittag: 15 € (einschließlich Winzerplatte)
 Eintrittskarten sind bei den Veranstaltern vorab erhältlich.

Veranstalter: Senioren „St. Liborius Wengern“ und die kath. Frauengemeinschaft kfd
 Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern




 ST. AUGUSTINUS MONIKA
 ST. LIBORIUS

**Senioren und kfd
 St. Liborius Wengern**

Mittwoch am 16. Oktober 2019
 Sondertour der Stadtmarketing Wetter
 mit Frau Doris Hülshoff

Tour auf Harkorts Spuren



Wir besuchen die wichtigen Stationen Friedrich Harkorts und seiner Familie. Die Themenfahrt geht unter anderem über die Grenzen Wetters hinaus zum Geburtshaus in Haspe. Ebenfalls führt die Route nach Gut Schede, wo auch die letzte Ruhestätte Harkorts aufgesucht werden kann.

- **Abfahrt 14 Uhr ab Denkmal Schmiedestraße.**
- Die Kosten betragen 15,00 € und sind bei Anmeldung zu entrichten.

**Anmeldung bei Christel Scholz
 Tel.: 70762 und bei den Veranstaltungen**



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

**Vincent Ferreau,
Luana-Marie Haß,
Isabella Laura Ponas** getauft in St. Josef

**Marie da Silveira Teles,
Emma Sophie ten Oever, Emily Olschewski**
getauft St. Januarius

**Richard Gerd Kochmann,
Franziska Bartsch, Pia Luisa Dillmann**
getauft in St. Liborius

Ina Verena Pracht (getauft&gefirt),
**Leandra-Sopie Pracht, Lucas Sandro Pracht,
Leni Carlotta Häckel, Maksymilian Jan Skopek**
getauft in St. Augustinus und Monika

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im Juli und August

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.



Hochzeiten

**Denis Caha und Nadine Müller, Daniel Reimann und Christina Maria Lübcke,
David de Oliveira Alexandre und Laura Isabella da Silva de Oliveira** in St. Josef
Frank und Andrea Reinecker in St. Peter und Paul
Roman Kostsov und Nicole Kostsov in St. Augustinus u. Monika

Herzlichen Glückwunsch!

Für unsere Verstorbenen der Monate Juli und August



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Margarete Schäfer, Margret Braun, Walter Eckey, Ilse Banaschik
aus St. Peter und Paul

Elisabeth Steffen, Peter Moor, Bruno Jilgt aus St. Augustinus und Monika

Jörg Syrée, Johann Krings, Christoph Imöhl, Lisel Frye aus St. Liborius

Johanna Dieckhoff, Maria Mittmann, Dorothea Niederprüm, Johanna Riebel,
Franz Josef Gockel, Anneliese Löschner aus St. Januarius

Karlheinz Wodausch, Herbert Postert, Maik Esposito, Günter Weiß
aus St. Josef

Kollekten im Oktober an Sonn- und Feiertagen

- 13.10.** Familienexerzitien
- 27.10.** Kollekte am Sonntag
der Weltmission für
das Internationale
Missionswerk MISSO

Deike



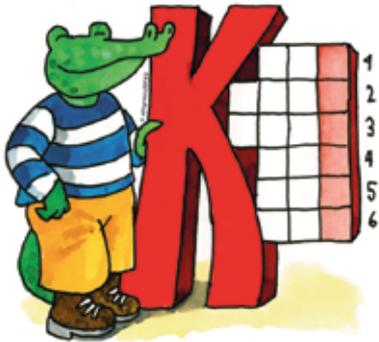
Finde die acht Fehler!



Am ersten Sonntag im Oktober feiert die Kirche das Erntedankfest. In vielen Gotteshäusern ist der Altar mit den Erntedankgaben geschmückt: mit Ähren voller Korn, mit Früchten aus dem Garten, mit Gemüse. Warum dieses Fest so prachtvoll gefeiert wird, verstehen nicht mehr alle. Denn die wenigsten Menschen haben heute noch etwas mit der Ernte direkt zu tun, indem sie zum Beispiel das Getreide von den Feldern einbringen oder im Weinberg Trauben ernten. Die meisten Menschen versorgen sich mit den notwendigen Lebensmitteln in Geschäften und Supermärkten. Und wir sind gewohnt, dass immer alles in großer Menge zur Verfügung steht. Das ist aber nicht überall so und das war nicht immer so. In vielen Ländern der Welt müssen Menschen hungern, weil es bei ihnen zum Beispiel zu wenig regnet. Auch bei uns war es früher nicht selbstverständlich, immer ausreichend zu essen zu haben. Eine Ernte konnte durch Dürre oder Unwetter vernichtet werden, und dann mussten die Menschen hungern. Ein bisschen haben wir das im letzten Sommer erlebt, als es in manchen Gegenden lange nicht geregnet hat und Teile der Ernte vertrockneten. Wir mussten natürlich nicht hungern, denn in den Geschäften gab es immer noch alles, doch Lebensmittel wurden teurer. Ernten zu können und satt zu werden, ist nicht selbstverständlich. Deshalb danken wir Gott nach der Ernte, dass wir genug zu essen haben. Am Erntedankfest.



Deike



Alle gesuchten Wörter fangen mit K an. Die Endbuchstaben der Wörter ergeben eine Jahreszeit.

1. Beruf am Herd 2. Holzbehälter 3. männliche Katze 4. geflochtener Behälter 5. liebevolle Lippenberührung 6. Gegenteil von „warm“

Lösung: 1. Koch, 2. Kiste, 3. Kater, 4. Korb, 5. Kuss, 6. kalt - HERBST

TIM & LAURA [www. WAGHUBINGER . de](http://www.WAGHUBINGER.de)





Omis Waffelplätzchen

**Zutaten:**

240 g Mehl
1 Ei
90 g Zucker
150 g Butter
1 Prise Salz
1 TL Zitronensaft oder etwas Zimt oder Anis
Fett für das Waffeleisen

Mehl, Ei, Zucker, Butter, 1 Prise Salz und 1 TL Zitronensaft in eine Schüssel geben und mit den Händen oder Knethaken zu einem Teig verkneten. Diesen Teig zu einer ca. 5 - 6 cm dicken Rolle formen und 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.

Das Waffeleisen erhitzen und fetten (wenn nötig). Von der Rolle jeweils etwa 1 cm dicke Scheiben abschneiden, nacheinander in die Mitte des Waffeleisen legen und backen.

So bekommen die Kekse ein schönes Muster.

St. Augustinus und Monika

Der Standort St. Augustinus und Monika (Wetter-Volmarstein / Grundschöttel) liegt im Osten der Pfarrei St. Peter und Paul. Jahrhundertlang gab es in Volmarstein, bedingt durch die Reformation und die Einführung der protestantischen Lehre, keine katholische Pfarrgemeinde am Ort. Das Wachstum verdankte die Gemeinde lange Zeit in erster Linie den Zuzügen von außen.

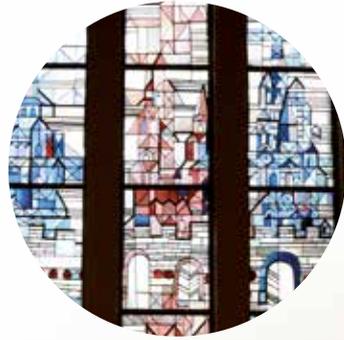
Deshalb diente seit den späten 1940er Jahren zunächst neun Jahre lang eine „Barackenskapelle“ im Stadtteil Volmarstein-Schmandbruch als Gottesdienstort und Begegnungsstätte. Sie war zu dieser Zeit bereits dem „Doppelpatronat“ St. Augustinus und Monika geweiht.

Kirchenrechtlich gehörte die Kapelle am Schmandbruch als Vikarie zu St. Konrad in Hagen-Westerbauer (Bistum Paderborn). 1956 wurde dann am Ende der Straße „An der Windecke“ im Ortsteil Grundschöttel die Kirche erbaut und im selben Jahr eingeweiht. Unter der Kirche wurde ein Pfarrsaal eingerichtet. Auf dem Gelände daneben befinden sich der Kindergarten St. Gerwin, ein Pfarrhaus und ein Küsterhaus.

Mit dem neugegründeten Bistum Essen im Jahr 1958 war St. Augustinus und Monika zunächst Filialgemeinde von St. Liebfrauen in Gevelsberg. Nach der Abtrennung von der Mutterpfarre St. Liebfrauen wurde sie 1965 schließlich als selbständige Pfarrei bestätigt (Rektoratspfarre). 1995 wurden die Gebäude durch ein Gemeindeheim, das auch Räume für die Katholische öffentliche Bücherei (KÖB) und ein Büro enthält, ergänzt. Seit 1980 gibt es außerdem einen eigenständigen Pfadfinderstamm.

Seit der Errichtung der Großpfarre St. Peter und Paul hat St. Augustinus und Monika den Status der eigenständigen Pfarrei verloren. Die in den über fünf Jahrzehnten gewachsenen Strukturen der Gemeinde haben dennoch ihre Fortsetzung in der Verdichtung der katholischen Tradition gefunden, die in der stark protestantisch und freikirchlich geprägten Region eine gewichtige Bedeutung und Position einnimmt.







Kontakte der Gemeinden



Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@peterundpaul-herbede.de
www.ppherbede.de

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77/5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor im bes. Dienst Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de

Pastor i. R. Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor i. R. Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent: Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentinnen:

Angela Hoppe: Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Petra Gewert: Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
gewert@peterundpaul-herbede.de

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnode.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456
<https://asnode.wordpress.com/>

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr, Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Gemeindereferent: Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Ulla Papenkort, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindereferent: Petra Gewert, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 59
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag: im Anschluß der Messfeier für eine halbe Stunde
Gemeindereferent: Angela Hoppe, Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Gemeindsaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o. Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Küster: Gerd Isemann, Tel. 0 23 02 / 7 55 87
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindsaals: Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus & Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Gemeindereferentin Angela Hoppe
Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59, Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr,
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 39 35
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Frau Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindsaal: H. Waterkamp, Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Pastor Wieland Schmidt, An der Windecke 20, Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Gemeindereferentin Angela Hoppe: Tel. 0 23 35 / 9 75 31 59
Angela.Hoppe@bistum-essen.de, Sprechzeit nach Vereinbarung
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat: 9.45 Uhr – 11.45 Uhr